	JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ
Sie sind	
Männlich	
Weiblich	
C.1.1.1.1.1	
Wie alt sind Sie?	
streben Sie an?	ben Sie? Falls Sie noch zur Schule gehen: Welchen höchsten <u>allgemeinbildenden</u> Schulabschluss
Damit ist nicht gemeint, ob Sie z.B. ein Studium oder eine Ausbildung abges	schlossen haben. Es geht lediglich um Ihren Schulabschluss.
Keinen Schulabschluss	
Hauptschule/Volksschule	
Realschule, mittlere Reife, Polytechnische Oberschule	
Fachhochschulreife	
Abitur/Hochschulreife	
In welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?	
☐ Baden-Württemberg	Niedersachsen
Bayern	Nordrhein-Westfalen
© Berlin	Rheinland-Pfalz
© Brandenburg	Saarland
© Bremen	Sachsen
Hamburg	Sachsen-Anhalt
Hessen	Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern	Thuringen
	JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ JG U
darum, ob Sie sie selbst nutzen.	eifen können. Diese müssen nicht Ihr persönliches Eigentum sein. Es geht zunächst auch nicht der jeweiligen Antwort gesetzt (falls Sie es noch nicht selbst gesetzt haben) oder entfernt (falls Sie es bereits gesetzt haben).
Tablet	
Printzeitung (z.B. Regionalzeitung, überregionale Zeitungen)	
Computer, d.h. ein Laptop/Notebook, Netbook oder Desktop-Computer	
0	
Fernseher	
Radio, auch Autoradio	
Besitzen Sie mindestens ein Smartphone?	
○ Ja	

		s GUTENBERG NIVERSITÄT ^{MAINZ}	le n			
Ind wie häufig nutzen Sie die verschiedenen Medien in	•	Computer (fast) tä		ir Studium oder S	Schule nutzen ur	nd ca. ein Mal pro
ilerbei gent es um die vorwiegend private Nutzung. We						•
lierbei geht es um die <u>vorwiegend private Nutzung</u> . We Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl en geht um die jeweiligen Corëte, Wonn Sie also beieni	hlen Sie als Ant	•		zur Computornut	truna	
	hlen Sie als Ant	•		zur Computernut mehrmals pro Woche	tzung. (fast) täglich	mehrmals täglici
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäh	nlen Sie als Antrelsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglici
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl Es geht um die jeweiligen Geräte. Wenn Sie also beispi	nlen Sie als Anto elsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein Mal pro Woche	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglic
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl es geht um die jeweiligen Geräte. Wenn Sie also beispi Fernseher Computer (Laptop/Notebook, Netbook oder Desktop-Computer)	nlen Sie als Anto elsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein Mal pro Woche	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglic
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl is geht um die jeweiligen Geräte. Wenn Sie also beispi Fernseher Computer (Laptop/Notebook, Netbook oder Desktop-Computer)	nlen Sie als Anto elsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein Mal pro Woche	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglic
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl Es geht um die jeweiligen Geräte. Wenn Sie also beispi Fernseher	nlen Sie als Anto elsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein Mal pro Woche	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglic
Voche etwas Privates am Computer machen, dann wäl es geht um die jeweiligen Geräte. Wenn Sie also beispi Fernseher Computer (Laptop/Notebook, Netbook oder Desktop-Computer) Tablet Smartphone	nlen Sie als Anto elsweise Web-R	Radio am Computer seltener als ein Mal pro Woche	hören, zählt das ca. ein Mal pro	mehrmals pro		mehrmals täglic



Gleich werden Sie mehrere Situationen sehen. Bitte geben Sie an, welches Medium Sie typischerweise in dieser speziellen Situation nutzen würden.

Es ist es besonders wichtig, dass Sie möglichst spontan und ohne lange nachzudenken antworten!

Deshalb haben Sie für die Beantwortung der einzelnen Fragen nur 7 Sekunden Zeit. Danach schaltet der Fragebogen automatisch weiter. Der Fragebogen schaltet auch automatisch weiter, sobald Sie eine Antwort gegeben haben.

Auf den nächsten Seiten folgen drei Übungsbeispiele, damit Sie sich mit dieser Art des Antwortens vertraut machen können.

Sie können jeweils aus diesen Antwortoptionen wählen.	
○ Printzeitung	
Radio	
© Computer	
● Fernseher	
Smartphone Ich würde etwas anderes tun.	
Clch würde etwas anderes tun.	
	Weiter



Gleich werden Sie mehrere Situationen sehen. Bitte geben Sie an, welches Medium Sie typischerweise in dieser speziellen Situation nutzen würden.

Es ist es besonders wichtig, dass Sie möglichst spontan und ohne lange nachzudenken antworten!

Deshalb haben Sie für die Beantwortung der einzelnen Fragen nur 7 Sekunden Zeit. Danach schaltet der Fragebogen automatisch weiter. Der Fragebogen schaltet auch automatisch weiter, sobald Sie eine Antwort gegeben haben.

Auf den nächsten Seiten folgen drei Übungsbeispiele, damit Sie sich mit dieser Art des Antwortens vertraut machen können.

Sie können jeweils aus diesen Antwortoptionen wählen.			
Smartphone			
Fernseher			
Radio			
Tablet			
○ Computer			
Printzeitung			
Clch würde etwas anderes tun.			
			Weiter
	JOHANNES GUTENBERG	JG U	
	JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ	19/0	
4 Sekunden			
Sie wollen <u>sich amüsieren</u> !			
Fernseher			
Smartphone			
Radio			
Tablet			
Printzeitung			
Computer			
Clch würde etwas anderes tun.			
			Weiter

Weitere Übungsitems: "Sie wollen etwas über andere Leute erfahren!"; "Sie wollen Ihre Probleme vergessen!"



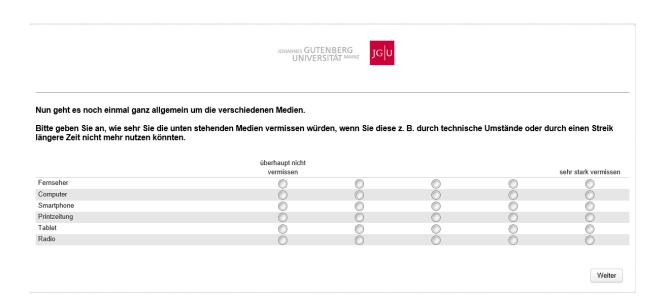
Nun ist die Übungsphase zu Ende. Sind Sie bereit? Falls Sie noch einmal die Anweisungen lesen wollen und eine weitere Übungsrunde benötigen, klicken Sie "Übung wiederholen" an.

Sonst geht es jetzt los.

Bitte denken Sie daran: Antworten Sie möglichst schnell und ohne lange nachzudenk	en
Weiter	
Übungsitems wiederholen	



Für insgesamt 16 Items



JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ VNIVERSITÄT MAINZ Nun geht es um Ihre allgemeine Einstellung zum Thema "Fernsehnutzung".							
Dabei geht es um Ihre ganz persönliche N die Nutzung eines angeschlossenen DVD Den Fernseher zu nutzen empfinde ich	-Players oder einer		ht nicht nur um das Ferr	sehprogramm, sondern um	alles, was Sie selbst	mit Ihrem Fernseher ma	chen, also z.B.
·							
erfreulich						unerfreulich	
positiv	0	0	0	0	0	negativ	
angenehm gewinnbringend		0				unangenehm nutzlos	
gewinishingend							
							Weiter

	JOHANNES GUTI UNIVER	ENBERG SITÄT MAINZ JG U					
Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?		Mit des Doubtes descries	I-= Ci- Ib M-i				
Bitte antworten Sie auf einer Skala von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll und ganz zu". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. stimme voll und ganz zu". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. stimme voll und ganz							
	nicht zu				zu		
Oft schalte ich den Fernseher ganz unbewusst ein.			0		0		
Oft schalte ich den Fernseher ganz automatisch ein.							
Ich nutze den Fernseher regelmäßig.							
Es würde mir schwerfallen, meine Fernsehnutzung einzuschränken.			0				
Während ich den Fernseher einschalte, denke ich oft an ganz andere Dinge.							
Manchmal schalte ich den Fernseher ein, ohne es überhaupt zu realisieren.	0	0	0	0	0		
Ich denke kaum darüber nach, wenn ich den Fernseher einschalte.	0	0	0	0	0		
Oft merke ich kaum, wie ich den Fernseher einschalte.	0	Ö	Ö	Ö	Ö		
Den Fernseher zu nutzen, ist Teil meiner täglichen bzw. wöchentlichen Routine.							
Es würde mir schwerfallen, den Fernseher gar nicht zu nutzen.	0	0	0	0	0		
Fernsehnutzung gehört schon seit langer Zeit zu meinem Alltag.	O	Ŏ	Õ	Ö	Õ		
					Weiter		

	JOHANNES GUTEN UNIVERSI	BERG AT MAINZ JG U			
Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich	·	tzung des Fernse	hers geht?		
	trifft überhaupt nicht				
	zu				trifft voll und ganz zu
Ich finde immer einfach, was ich suche.	zu	0	0	0	trifft voll und ganz zu
Ich finde immer einfach, was ich suche. Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst lösen.	Zu ©	0	0	0	trifft voll und ganz zu
Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst	ZU O	0	0	0	trifft voll und ganz zu
Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst lösen.		© © ©	0	0	trifft voll und ganz zu
Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst lösen. Die Bedienung des Fernsehers ist kompliziert für mich.	zu	0	0	0	trifft voll und ganz zu



Wie wahrscheinlich ist es, dass Folgendes auf Sie persönlich zutrifft, wenn Sie den Fernseher nutzen?

Dabei geht es weiterhin um Ihre ganz persönliche Nutzung und keine allgemeine Bewertung. Es geht nicht nur um das Fernsehprogramm, sondern um alles, was Sie selbst mit Ihrem Fernseher machen, also z.B. die Nutzung eines angeschlossenen DVD-Players oder einer Spielekonsole.

Bitte antworten Sie auf einer Skala von "sehr unwahrscheinlich" bis "sehr wahrscheinlich". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie persönlich...

	sehr unwahrscheinlich				sehr wahrscheinlich
zum Nachdenken angeregt werden?	0			0	0
etwas Sinnvolles tun können?			0		
sich dabei entspannen können?					
danach im Freundes-/Bekanntenkreis mitreden können?					
in Bezug auf politische und gesellschaftliche Themen auf dem Laufenden bleiben?					
sich herausgefordert fühlen?					
Informationen zu Servicethemen (z.B. Wetter, Verkehr) finden?		0	0		0
freie Zeit überbrücken/Langeweile vertreiben können?					
Informationen zu ganz bestimmten (politischen und gesellschaftlichen) Themen finden?					
etwas mit anderen anwesenden Menschen gemeinsam machen können?	0	0	0	0	0
sich gut ablenken können?	0	0	0	0	0
spannende Inhalte nutzen können?	0	0	0	0	0
gut unterhalten werden?					
					Weiter

	JOHANNES GUTI UNIVER	ENBERG SITÄT ^{MAINZ} JG U			
Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich	zu?				
Bitte antworten Sie auf einer Skala von "trifft überhaut nicht zu" bis "trifft v	oll und ganz zu". Mit den	Punkten dazwischen kön	nen Sie Ihre Einschätzung	abstufen.	
Personen, die mir wichtig sind,					
	trifft überhaupt nicht				
	zu				trifft voll und ganz zu
stört es, wie häufig und wie lange ich fernsehe.	0		0	0	
finden es problematisch, wie häufig und wie lange ich fernsehe.			0		
finden es in Ordnung, wie häufig und wie lange ich fernsehe.	Ō	0			0
	trifft überhaupt nicht				
	zu				trifft voll und ganz zu
Fernsehnutzung ist für mich sehr wichtig.					
Ich finde es in Ordnung, wie häufig und wie lange ich fernsehe.					
Es passt zu mir, den Fernseher zu nutzen.					
					Weiter

		JOHAN	INES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ	G U		
Bitte sortieren Sie die folgenden I	Medien nach ihrer	Wichtigkeit für S	ie persönlich, beginner	nd mit dem wicht	igsten bis hin zum u	nwichtigsten.
Tablet						
Fernseher						
Smartphone			•			
Printzeitung			→			
Radio			•			
Computer						
		JOHAN	INES GUTENBERG	G U		
			UNIVERSITÄT MAINZ	3 0		
Nun geht es um Ihre allgemeine E	instellung zum Tl	hema "Computerr	nutzung".			
Dabei geht es um Ihre ganz persönliche Nu Spiele, die Sie am Computer spielen, DVD:			geht darum, was Sie selbst mi	t dem Computer mach	nen, also z.B. sowohl um l	nternetnutzung via Computer als auch
Alle folgenden Fragen sind wieder auf d	ie vorwiegend private	e Nutzung des Comp	ıters bezogen. Es geht also	nicht um die berufli	che Nutzung.	
Den Computer privat zu nutzen empfind	e ich als					
erfreulich						unerfreulich
angenehm	0	0	0	0		unangenehm
positiv	0	0	0	0	0	negativ
gewinnbringend		0	0	0	0	nutzlos

	JOHANNES GUTE UNIVERS	NBERG ITÄT MAINZ					
Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Bitte antworten Sie auf einer Skala von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll und ganz zu". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. Mit "einschalten" ist im Folgenden hochfahren, aufklappen, aktivieren etc. Ihres Computers gemeint.							
	stimme überhaupt nicht zu				stimme voll und ganz zu		
Den Computer zu nutzen, ist Teil meiner täglichen bzw. wöchentlichen Routine.				0	0		
Manchmal schalte ich den Computer ein, ohne es überhaupt zu realisieren.	0	0	0	0	0		
Oft schalte ich den Computer ganz automatisch ein.		0	0	0	0		
Es würde mir schwer fallen, den Computer gar nicht zu nutzen.	O	0	0	0	Ŏ		
Ich nutze den Computer regelmäßig.	0	0	0	0	0		
Ich denke kaum darüber nach, wenn ich den Computer einschalte.	0	0	0	0	Ö		
Oft merke ich kaum, wie ich den Computer einschalte.	O	Ö	Õ	0	Ŏ		
Oft schalte ich den Computer ganz unbewusst ein.			0		0		
Es würde mir schwer fallen, meine Computernutzung einzuschränken.	Õ	0	Õ	0	0		
Während ich den Computer einschalte, denke ich oft an ganz andere Dinge.	0	0	0	0	0		
Computernutzung gehört schon seit langer Zeit zu meinem Alltag.	0	0	0	0	0		
					Weiter		

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich zu, wenn es um die Nutzung des Computers geht?						
	trifft überhaupt nicht		atorio gonii.		trifft voll und ganz zu	
Die Bedienung des Computers ist kompliziert für mich.	0	0	0	0	0	
Ich finde immer schnell, was ich suche.	0	Ö	0	0	0	
Ich finde immer einfach, was ich suche.	Ö	Ö	0	Õ	Ö	
Ich fühle mich im Umgang mit dem Computer sicher.		0	0	0		
Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst lösen.	0	0		0	0	
					Weiter	



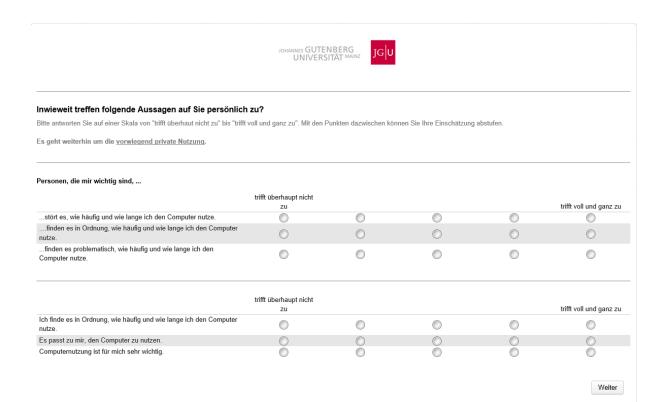
Wie wahrscheinlich ist es, dass Folgendes auf Sie persönlich zutrifft, wenn Sie den Computer nutzen?

Dabei geht es weiterhin um Ihre ganz persönliche Nutzung und keine allgemeine Bewertung. Es geht darum, was Sie selbst mit dem Computer machen, also z.B. sowohl um Internetnutzung via Computer als auch Spiele, die Sie am Computer spielen, DVDs, die Sie am Computer schauen etc.

Bitte antworten Sie auf einer Skala von "sehr unwahrscheinlich" bis "sehr wahrscheinlich". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie persönlich...

	sehr unwahrscheinlich				sehr wahrscheinlich
Erledigungen (Online-Shopping, Ebay, Online-Banking etc.) machen können?					
sich dabei entspannen können?	0				
zum Nachdenken angeregt werden?					
in Bezug auf politische und gesellschaftliche Themen auf dem Laufenden bleiben?	0	0	0	0	0
spannende Inhalte nutzen können?					
in Bezug auf Ihre Freunde und Bekannte auf dem Laufenden bleiben?	0	0	0	0	0
freie Zeit überbrücken/Langeweile vertreiben können?	0			0	0
mit anderen Leuten kommunizieren können, z.B. per Chat?	0			0	
Informationen zu ganz bestimmten (politischen und gesellschaftlichen) Themen finden?					
spezifische Dinge über Ihre Freunde und Bekannte erfahren können?	0	0	0	0	0
sich gut ablenken können?					
gut unterhalten werden?					
danach im Freundes-/Bekanntenkreis mitreden können?					
etwas mit anderen anwesenden Menschen gemeinsam machen können?	0	0	0	0	0
Informationen zu Servicethemen (z.B. Wetter, Verkehr) finden?					
sich herausgefordert fühlen?				0	
etwas Sinnvolles tun können?					



,							
		JOHANNES GUT UNIVER	ENBERG RSITÄT MAINZ JG U				
Nun geht es um Ihre allgemeine Einstellung zum Thema "Smartphonenutzung". Dabei geht es um Ihre ganz persönliche Nutzung und keine allgemeine Bewertung. Es geht nicht um das Telefonieren mit dem Smartphone, aber um alles andere, was Sie selbst mit dem Smartphone machen, z.B. um Internetnutzung via Smartphone (Apps, Browser etc.), Spiele, die Sie auf dem Smartphone spielen, Musik, die Sie auf dem Smartphone hören etc. Alle folgenden Fragen sind wieder auf die vorwiegend private Nutzung des Smartphones bezogen. Es geht also nicht um die berufliche Nutzung.							
Das Smartphone privat zu nutzen empfi	ade icii dis						
erfreulich					0	unerfreulich	
positiv angenehm						negativ	
gewinnbringend						unangenehm nutzlos	
gewiiinningelid						nucios	
						Weiter	

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ							
Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Bitte antworten Sie auf einer Skala von "stimme überhaupt nicht zu" bis "st	imme voll und ganz zu"	. Mit den Punkten dazwisch	nen können Sie Ihre Meini	ung abstufen.			
	stimme überhaupt nicht zu				stimme voll und ganz zu		
Während ich das Smartphone zur Hand nehme, denke ich oft an ganz andere Dinge.	0	0	0	0	0		
Oft nehme ich das Smartphone ganz automatisch zur Hand.	0	0	0	0	0		
Das Smartphone zu nutzen, ist Teil meiner täglichen bzw. wöchentlichen Routine.	0	0	0	0	0		
Es würde mir schwer fallen, meine Smartphonenutzung einzuschränken.	0	0	0	0	0		
Manchmal nehme ich das Smartphone zur Hand, ohne es überhaupt zu realisieren.	0	0	0	0	0		
Smartphonenutzung gehört schon seit langer Zeit zu meinem Alltag.	0				0		
Es würde mir schwer fallen, das Smartphone gar nicht zu nutzen.							
Ich denke kaum darüber nach, wenn ich das Smartphone zur Hand nehme.	0	0	0				
Ich nutze das Smartphone regelmäßig.				0	0		
Oft merke ich kaum, wie ich dass Smartphone zur Hand nehme.	0		0	0	Ō		
Oft nehme ich das Smartphone ganz unbewusst zur Hand.							
					Weiter		

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ							
Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich	zu, wenn es um die Nu trifft überhaupt nicht zu	tzung des Smartp	phones geht?		trifft voll und ganz zu		
Wenn ein technisches Problem auftritt, kann ich es meistens selbst lösen.	0				0		
Ich fühle mich im Umgang mit dem Smartphone sicher.	0		0				
Die Bedienung des Smartphones ist kompliziert für mich.	0	O	0	0	0		
Ich finde immer einfach, was ich suche.	0	0	0	0			
Ich finde immer schnell, was ich suche.							
					Weiter		



Wie wahrscheinlich ist es, dass Folgendes auf Sie persönlich zutrifft, wenn Sie das Smartphone nutzen?

Dabei geht es weiterhin um Ihre ganz persönliche Nutzung und keine allgemeine Bewertung. Es geht nicht um das Telefonieren mit dem Smartphone, aber um alles andere, was Sie selbst mit dem Smartphone machen, z.B. um Internetnutzung via Smartphone (Apps, Browser etc.), Spiele, die Sie auf dem Smartphone spielen, Musik, die Sie auf dem Smartphone hören etc.

Bitte antworten Sie auf einer Skala von "sehr unwahrscheinlich" bis "sehr wahrscheinlich". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie...

	sehr unwahrscheinlich				sehr wahrscheinlich
danach im Freundes-/Bekanntenkreis mitreden können?	0	0		0	
Informationen zu ganz bestimmten (politischen und gesellschaftlichen) Themen finden?	0		0	0	0
mit anderen Leuten kommunizieren können, z.B. per Chat?	0			0	
spannende Inhalte nutzen können?	0			0	
in Bezug auf politische und gesellschaftliche Themen auf dem Laufenden bleiben?	0		0	0	
etwas mit anderen anwesenden Menschen gemeinsam machen können?	0		0	0	0
Informationen zu Servicethemen (z.B. Wetter, Verkehr) finden?					
spezifische Dinge über Ihre Freunde und Bekannte erfahren können?	0		0	0	0
sich dabei entspannen können?					
gut unterhalten werden?					
zum Nachdenken angeregt werden?					
freie Zeit überbrücken/Langeweile vertreiben können?					
sich gut ablenken können?					
etwas Sinnvolles tun können?					
sich herausgefordert fühlen?					
Erledigungen (Online-Shopping, Ebay, Online-Banking etc.) machen können?	0				
in Bezug auf Ihre Freunde und Bekannte auf dem Laufenden bleiben?					

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ							
Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie persönlich zu? Bitte antworten Sie auf einer Skala von "trifft überhaut nicht zu" bis "trifft voll und ganz zu". Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Auch hier geht es wieder um die vorwiegend private Nutzung.							
Personen, die mir wichtig sind, trifft überhaupt nicht							
finden es in Ordnung, wie häufig und wie lange ich das Smartphone nutze.	Zu		0	0	trifft voll und ganz zu		
finden es problematisch, wie häufig und wie lange ich das Smartphone nutze.	0	0	0	0	0		
stört es, wie häufig und wie lange ich das Smartphone nutze.		0		0			
	trifft überhaupt nicht zu				trifft voll und ganz zu		
Ich finde es in Ordnung, wie häufig und wie lange ich das Smartphone nutze.	0		0	0			
Es passt zu mir, das Smartphone zu nutzen.			0		0		
Smartphonenutzung ist für mich sehr wichtig.							
					Weiter		



Zum Schluss kommen wir nun einmal kurz zu einem anderen Thema. Bitte geben Sie für die untenstehenden Aussagen an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutreffen. trifft überhaupt nicht trifft voll und ganz zu zu Ich sage unangemessene Dinge. Ich tue manchmal Dinge, die schlecht für mich sind, wenn sie mir 0 0 0 0 Spaß machen. 0 Andere würden sagen, dass ich eine eiserne Selbstdisziplin habe. Ich wünschte, ich hätte mehr Selbstdisziplin. 0 0 0 Manchmal kann ich mich selbst nicht daran hindern, etwas zu tun, obwohl ich weiß, dass es falsch ist. 0 0 0 0 0 Ich lehne Dinge ab, die schlecht für mich sind. Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren. Angenehme Aktivitäten und Vergnügen hindern mich manchmal daran, meine Arbeit zu machen. 0 0 0 Ich bin faul. 0000 0000 0000 0000 Ich kann effektiv auf langfristige Ziele hinarbeiten. 0 Ich handle oft ohne alle Alternativen durchdacht zu haben. Es fällt mir schwer, schlechte Gewohnheiten abzulegen. Ich bin gut darin, Versuchungen zu widerstehen Weiter

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zurzeit aus? Wenn Sie zurzeit mehreren Tätigkeiten nachgehen: Bitte geben Sie an, mit welcher Tätigkeit Sie die meiste Zeit verbringen.	
Selbständig/freiberuflich tätig	
© Beamter/in	
Schüler/in bzw. Student/in	
Hausfrau/-mann	
☐ In Rente/Pension	
Sonstige berufliche Tätigkeit (bitte eintragen):	
	Weiter